

ten wie «Es lebe Freiheit und Recht» oder «Eintracht und Ordnung» wiesen auf die Hoffnungen der Teilnehmer hin. In einer Rede spielte Kaiser auf die alten Volksrechte und ihre Unterdrückung durch die Landesherrschaft an, mahnte zur «Achtung vor dem Gesetz» und versprach, die Interessen des liechtensteinischen Volkes in Frankfurt nach Möglichkeit zu fördern. Sein Stellvertreter Karl Schädler forderte den neuen Abgeordneten auf, aus Frankfurt eine neue, jedoch nicht «bloss papierene» Verfassung mitzubringen.⁴¹¹

Am folgenden Tag reiste er nach Frankfurt ab, wo am 18. Mai die feierliche Eröffnung des Parlamentes erfolgte. Landesverweser Johann Michael Menzinger empfahl den Abgeordneten dem liechtensteinischen Bundesgesandten Johann Adolf Freiherr von Holzhausen als «den Mann des Vertrauens, dem die Segenswünsche aller treuen Liechtensteiner» folgten.⁴¹² Peter Kaiser, vom Historiker Volker Press als «grossdeutscher Patriot» bezeichnet,⁴¹³ blieb rund vier Monate in Frankfurt, um an der Schöpfung eines freien deutschen Nationalstaates und seiner Reichsverfassung mitzuarbeiten. Die liechtensteinischen Erwartungen zielten in Richtung wirtschaftlicher Vorteile, Sicherung demokratischer Rechte, angemessener Reichslasten, aber grösstmöglicher Selbständigkeit. Die Liechtensteiner wollten, wie die Landesausschüsse am 24. März 1848 an den Fürsten geschrieben hatten, «unbeschadet der Einheit Deutschlands ein freies selbständiges Ganzes bleiben, dass man uns aber in Betracht der Kleinheit und unserer materiellen Mittel keine Opfer zumuthe, die über unsere Kräfte gingen».⁴¹⁴ Als Vertreter des Staates Liechtenstein, der zwischen der nicht zum Bund gehörigen republikanischen Schweiz und dem monarchischen Österreich eingeklemt war, gehörte Peter Kaiser keiner Partei an. Er gab auch keine Voten ab.⁴¹⁵ Er wird jedoch dem «linken Zentrum der libe-

tigkeit bei Pestalozzi, befindet sich eine Notiz folgenden Wortlauts: «Peter Kaiser ist der einzige Mensch, von welchem ich Grund habe zu glauben, dass er wirklich und in vollem Ernst aus Vaduz ist. An die Existenz von Vaduz habe ich bislang nur ihm zu liebe geglaubt. Er war Lehrer im Schloss in Iferten während ich zu Besuch da war». Er habe ihn 1848 in Frankfurt unerwartet wieder getroffen. «Er schied aber bald aus und ging meine ich nach Chur zurück wo er Professor war!». — Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky; Nachlass Christian Fr. Wurm 23,745; Schreiben an Pestalozzi, Stuttgart, 20. November 1824. — Viele der Frankfurter Parlamentarier waren ehemalige Burschenschafter.